

Mutter, der Job des Lebens!!

Paul Amacker / 8. Mai 2005

In unserem Zeitalter wo Abenteuer Spiele so in sind, wo man Personen auf eine Insel tut und sie überleben müssen, könnten wir doch ein neues Spiel erfinden. Wir geben 6 Männer auf eine Insel mit je 4 Kinder und einem Kleinbus.

Hier ist die Herausforderung:

- ☛ Jedes Kind hat mindestens eine Sportart die es spielt, und entweder Tanz oder Musik Unterricht.
- ☛ Es gibt kein McDonald oder Kebab Stand auf der Insel.
- ☛ Jeder Mann muss für seine 4 sorgen, kein Kind darf Schule, Sport oder extra Unterricht verpassen.
- ☛ Jeder Mann muss die Hausaufgaben korrigieren, Kochen, Waschen und das Haus sauber halten.
- ☛ Es gibt nur ein TV pro Haus und ein kaputte Fernbedienung.
- ☛ Der Mann kann nur fernsehen wenn die Kinder schlafen und alle Arbeiten erledigt sind.(Ausnahme ist TV während er bügelt)
- ☛ Jeder Mann muss seine Beine rasieren und immer Make-up tragen.
- ☛ Sie müssen darauf bedacht sein, dass die Kinder alles essen was sie kochen, und jeden zweiten Tag kommen noch ein bis zwei fremde Kinder zum Essen oder Übernachten.

Die Kinder entscheiden dann ob er bleiben kann, je nach seiner Leistung. Wer von der Insel muss darf zurück an seine Arbeit.☺

Hat hier jemand gesagt das Muttersein einfach sei? O' nein das würden wir nicht, oder?

Leider ist unsere Kultur eher etwas verwirrt in dieser Sache. Mutter sein ist immer noch kein "richtiger Beruf", welche einem Handwerker gleich gestellt wäre. Mutter kann man nicht angeben als Beruf, Hausfrau geht gerade noch.

Ich glaube Mütter sollten folgendes angeben wenn sie gefragt werden nach ihrem Beruf:

"Wissenschaftlicher Assistent in Kinder Entwicklung und humane Beziehungen".

Eines Tages unterrichtete ein Lehrer der Klasse alles was wichtig war über das Magnet. Am nächsten Tag machte er einen Test und fragte die Klasse: **"Mein Name beginnt mit M und hat 6 Buchstaben. Meine Stärke: ich hebe Sachen auf. Was bin ich?"** Die Hälfte der Kinder schrieben als Antwort **"Mutter"**.

Gerade darum sind Mütter der Beweis gegen die Lehre der Evolution. Wenn die Evolution wahr wäre, wie kommt es dann, dass Mütter immer noch nur zwei Hände haben!?

Ein spanisches Sprichwort sagt: Ein Gramm Mutter ist ein Pfund Pfarrer (Geistlichkeit - Klerus) wert.

Mütter spielen eine viel wichtigere Rolle in der Bibel als allgemein bekannt. Ich denke nur an Mose, welcher seine Erziehung vom ägyptischen Hof bekam und doch tief in seinem Herzen wusste was wirklich zählte. **Wisst ihr warum?** Ich glaube wegen seiner Mutter, die ihn die ersten Jahre aufziehen konnte als stillende Mutter. Sie hatte Wesentliches vermittelt, nicht nur durch die Nahrung beim Stillen, aber auch auf einer geistlichen Ebene. Später erinnerte sich Mose jedenfalls wieder daran.

Salomon wusste um die Kraft der Mutterliebe und nutzte sie bei der Wahrheitsfindung bei einem Streit, wo es darum ging wer die echte Mutter des Kindes war. Die echte Mutter wollte nicht dass ihr Kind halbiert wurde.

Eine geistliche Mutter hat einen enormen Einfluss auf ihre Kinder.

Lord Shaftesbury sagte: „Gib mir eine Generation von geistlichen Müttern und wir werden das Gesicht der Gesellschaft ändern in 12 Monaten.“

Paulus und Lukas sprechen über einen jungen Mann:

Philipper 2,20 + 22

Denn ich habe keinen ihm Gleichgesinnten, der aufrichtig für das Eure besorgt sein wird;

***Ihr kennt aber seine Bewährung, dass er, wie ein Kind dem Vater,
mit mir für das Evangelium gedient hat.***

Apostelgeschichte 16,2

er hatte ein gutes Zeugnis von den Brüdern in Lystra und Ikonion.

Wie kam es, dass dieser junge Mann so ein positives Zeugnis hatte? Ich glaube, dass die Bibel uns hier zeigt wie wichtig Mütter sind.

2. Timotheus 1,5

Denn ich erinnere mich des ungeheuchelten Glaubens in dir, der zuerst in deiner Grossmutter Lois und deiner Mutter Eunike wohnte, ich bin aber überzeugt, auch in dir.

Paulus zeigt hier die Linie auf, von woher Timotheus beeinflusst wurde. Grossmutter Lois und Mutter Eunike sind hier erwähnt als ausschlaggebende Erzieher und Präger des ungeheuchelten Glaubens.

Ich glaube, dass die Echtheit des Glaubens wirklich massgebend war (und immer noch ist). Das Wort ungeheuchelt ist im Griechischen ein Wort, das von „**hypokrités**“ abstammt, welches zuerst auf Schauspieler angewendet wurde. Übersetzt meint es - heimlich – verdeckt – verstellen – heucheln – Nachahmen. Das englische Wort „Hypocrite“ – Heuchler, kommt davon. Timotheus hatte eine Grossmutter und Mutter, welche **echt waren in ihrem Glauben**, und ich glaube das war ausschlaggebend für ihn.

Sie hatten nicht nur einen echten Glauben, sondern sie haben diesen auch weitergegeben.

2. Timotheus 3,14-15

***Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und wovon du überzeugt bist,
da du weisst, von wem du gelernt hast,
und weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst, die Kraft haben,
dich weise zu machen zur Rettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist.***

Das ist auch ein wesentlicher Punkt in der christlichen Erziehung von Kindern, sie müssen hören, wenn der Glaube in ihnen Gestalt annehmen soll.

Römer 10,17

Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort Christi.

5. Mose 6,4-7

Höre, Israel: Der HERR ist unser Gott, der HERR allein! 5 Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. 6 Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen in deinem Herzen sein. 7 Und du sollst sie deinen Kindern einschärfen, und du sollst davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt und wenn du auf dem Weg gehst, wenn du dich hinlegst und wenn du aufstehst.

Meine Lieben, es ist nie zu früh mit dem Mitteilen und Lehren der biblischen Wahrheiten zu beginnen. Aber es ist auch nie zu spät, sollte man es bis jetzt verpasst haben.

Es gibt keinen Ersatz für echten Glauben von Müttern, welchen den Kindern übermittlelt werden kann.

Die beste Übersetzung der Bibel hatte ich in meiner Mutter gehabt. Gerade wenn ich die Sprüche lese kommt mir oft meine Mutter in den Sinn. Sie war nicht nur Mutter für mich und meine fünf Geschwister, nein, wir hatten immer noch andere in unserem Haus wo meine Mutter auch die Nr.1 Bezugsperson war, weil sie aus irgendwelchen Gründen kein gutes Verhältnis hatten zur eigenen Mutter.

Wisst ihr, dass ist das erstaunliche bei Mütter, die können Liebe teilen ohne dass sie weniger wird. **Das ist ein Mathematisches Wunder:** 1 mal Liebe geteilt durch 2 = nicht ½ Liebe, sondern Liebe hoch 2, und wenn es 4 sind, dann ist es Liebe hoch 4 oder 6 oder 12....usw.

Es gibt für ein Kind nichts Grösseres als diese Liebe gepaart mit echtem Glauben zu erleben.

Sprüche 22,6

Erziehe den Knaben seinem Weg gemäss; er wird nicht davon weichen, auch wenn er älter wird.

Natürlich wird dies nicht zur Garantie, dass ein Kind nun nicht falsche Wege geht. Das erleben wir ja zu Genüge im praktischen Leben. Aber auch die Bibel spricht davon. Der Sprücheschreiber fordert seinen jungen Leser auf zu tun was er gelernt hat, als ob er die Möglichkeit hätte es eben auch sein zu lassen.

Sprüche 6,20

Bewahre, mein Sohn, das Gebot deines Vaters, verwirf nicht die Weisung deiner Mutter!

Meine Lieben, Glauben ist nicht vererbbar, Glauben ist erlernt und trainiert. Jeder Mensch entscheidet sich selbst ob er will oder nicht.

Römer 10,16

Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht. Denn Jesaja sagt: «Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt?»

Mütter, wisst ihr wie wichtig ihr seid in diesem Prozess? Ihr müsst nicht etwas bringen das ihr nicht könnt, aber einfach euren Glauben ungeheuchelt leben und weitergeben. Ja, und das gilt auch für die Grossmutter.

Was sollen denn die Väter hier?

Nun im Fall von Timotheus scheinen weder der Grossvater noch der Vater eine wichtige Rolle gehabt zu haben. Wir wissen, dass der Vater wahrscheinlich gar nicht gläubig war.

Apostelgeschichte 16,1

Er gelangte aber nach Derbe und Lystra. Und siehe, dort war ein Jünger mit Namen Timotheus, der Sohn einer jüdischen gläubigen Frau, aber eines griechischen Vaters;

Ich muss das leider als Vater unter den Vätern sagen, es ist bedauerlicherweise so, dass Väter oft nicht ihren von Gott gegebenen Platz einnehmen und geistliche Väter sind. Wie dem auch sei, gedacht ist es so, dass Vater und Mutter zusammen als Team arbeiten. Im Falle von Timotheus hat scheinbar Paulus die Rolle des geistlichen Vaters übernommen. Schaut nur mal wie er Timotheus anspricht.

2. Timotheus 1,1-2

Paulus, Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen nach Verheissung des Lebens in Christus Jesus, Timotheus, meinem geliebten Kind: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von Christus Jesus, unserem Herrn!

Von meinem leiblichen Vater habe ich geistlich wenig mitbekommen, doch Gott hatte mir einige geistliche Väter gegeben, die wichtig waren für mein geistliches Leben.

Ich bin zutiefst überzeugt, dass dies gerade die Aufgabe der Gemeinde ist, immer wieder für geistliche Väter und Mütter zu sorgen die Kindern helfen, welche dies Zuhause nicht haben.

Also, wenn man auch keine Mutter ist, dann kann man sich Kinder annehmen die bereit sind zu hören, oder indem man für ein Kind betet und Vorbild ist in der Gemeinde. Als wir letztes Jahr unsere Bibelschulklassenzusammenkunft hatten waren wir uns sofort einig, dass wir Eberhard und Inge Hering dabei haben wollten, weil sie für viele von uns zu geistlichen Eltern wurden.

Heute ist Muttertag und heute wollen wir besonders an euch denken und euch danken für alles was ihr tut. Mütter sind oft die entscheidende, die treibende Kraft in einem jungen Menschen.

Ein Drilloffizier war sehr frustriert bei seiner Arbeit aus einem Rekruten einen Soldaten zu machen. Dieser junge Mann war ein echtes Problem. Er kam nicht mit bei den Märschen, meldete sich oft krank, reklamierte ständig über das Essen und konnte nie sein Platz richtig erstellen.

Doch eines Tages konnte man eine Veränderung feststellen in seiner Haltung. Als der Drilloffizier gefragt wurde auf was er die Veränderung zurück führe, sagte er: ***“Drohen und Strafen haben nichts gebracht, so musste ich zur absoluten Waffe greifen; ich habe seine Mutter angerufen.“***

Jemand hat einmal gesagt: ***“Mütter schreiben auf das Herz ihrer Kinder was die raue Hand dieser Welt nicht auslöschen kann.“***

Es gibt einige Dinge, die ich bis heute als wichtig erachte, welche meine Mutter früh in mich hineinpflanzte: - Freundlichkeit zu allen Menschen, - ein tiefes Vertrauen, dass Gerechtigkeit und Wahrheit sich zuletzt auszahlt, - ein Vertrauen, dass Gott alles kennt und alles weiss und es gut mit mir meint. Dies und mehr habe ich zuerst in der biblischen Übersetzung **“Mutter“** gesehen.

Eine Frau schrieb an Gipsy Smith, einem Evangelisten, durch den sie zum Glauben an Jesus Christus kam. Sie schrieb: ***“Ich glaube Gott möchte dass ich das Evangelium predige, Bruder Smith, aber das Problem ist, dass ich 12 Kinder habe. Was soll ich tun?“*** Sie erhielt einen Brief zur Antwort: ***“Meine liebe Dame, ich bin glücklich zu hören, dass sie errettet sind und sich gerufen fühlen zu predigen; aber ich bin noch glücklicher zu wissen, dass Gott ihnen schon eine Gemeinde von 12 anvertraut hat.“*** Die junggläubige Frau verstand!

Ich möchte den Müttern heute danken, welche es ernst meinen ihren Glauben ungeheuchelt zu leben im Besonderen mit ihren Kindern. Ich möchte gleicher weise auch den Grossmütter und Urgrossmütter danken.

In den Sprüchen steht über eine geistliche Mutter:

Sprüche 31,28

Es treten ihre Söhne auf und preisen sie glücklich, ihr Mann tritt auf und rühmt sie:

Wir wollen aufstehen und zu den Müttern, Urgrossmütter und Grossmütter welche sitzen bleiben sagen: **“Gesegnet seist Du!“**

Nun bitte ich, dass sich alle Frauen setzen, die in der Hingabe, in der Furcht Gottes leben wollen und so geistliche Mütter sind und sein wollen. Wir Stehenden sagen: **“Gesegnet seist Du!“**

Sprüche 31,30b

...eine Frau aber, die den HERRN fürchtet, die soll man rühmen.